

PROTOKOLL

über die 14. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, 17.06.2024, in der Mensa der Grundschule an der Delfter Straße
Delfter Straße 10 in 28259 Bremen-Huchting

- vom Ortsamt: Herr Schlesselmann, Herr Wiltchko, Herr Homann
- vom Beirat: Herr Bettermann, Frau Blunck, Herr Diekmann, Herr Horn,
Herr Knuschke, Frau Kücük, Herr Pascher, Herr Ristau, Frau
Schubert, Frau Seifert, Frau Spitz, Frau Wendt
- entschuldigt: Frau Radke, Herr Rietz, Frau Thasius
- Geladene Gäste Frau Helmke und Herr Schubert (Vorstand Bürger- und Sozi-
alzentrum Huchting)
Herr Schwalm und Herr Markus (Bremer Netzwerk Bürgerbe-
teiligung)
Frau Bode-Kirchhoff (Leiterin Grundschule Robinsbalje)

Die Sitzung wird um 19:01 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürgerinnen und Bürger, der Presse und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt.

Tagesordnung öffentlich

1. Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Verabschiedung
3. Mitteilungen
4. Vorstellung neu gewählter Vorstand des Bürger- und Sozialzentrums Huchting
5. Vorstellung Bremer Netzwerk Bürgerbeteiligung
6. Polizei in Huchting / Vorstellung Kontaktpolizistinnen
7. Sachstand Postbank Huchting und Postfiliale Huchting
8. Begleitung für den Jugendbeirat Huchting
9. Interessenbekundung Hebammenzentrum Huchting
10. Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Eine Bürgerin beklagt sich über die schlechte Erreichbarkeit bzw. fehlende Rückmeldung der Mitarbeitenden des Kontaktendienstes der Polizei in Huchting. Eine Kontaktaufnahme sei vor fünf Wochen erfolgt.

Herr Schlesselmann verweist auf die Beiratssitzung am 27.05.2024 zum Thema Polizei in Huchting und den heutigen Tagesordnungspunkt 6. Er geht dabei kurz auf die aktuelle Situation wie zusätzliche Aufgaben für die Kontaktpolizistinnen und -polizisten ein.

TOP 2 Verabschiedung

Herr Schlesselmann und Herr Knuschke danken Frau Gebke Bode-Kirchhoff für ihr großes Engagement mit viel Herz und Kompetenz als Lehrerin und Leiterin der Grundschule Robinsbalje seit über 35 Jahren und für die hervorragende, sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie geht nun in den wohlverdienten Ruhestand.

TOP 3 Mitteilungen

Herr Schlesselmann und Herr Knuschke berichten vom Sodenmattsee-Fest am 15.06.2024. Neben Konzerten und Auftritten wurden auch die 7 bunten Stadtteilliegen“ eingeweiht. Sie wurden von Schüler:innen des Alexander von Humboldt Gymnasiums hergestellt und aus Globalmitteln des Beirates finanziert.

Der Bratwurststand des Beirates Huchting auf dem Sodenmattseefest war ein voller Erfolg. Der Beirat Huchting ist sich einig, dass die Spendenerlöse an die Stadtteifarm Huchting gegeben werden.

TOP 4 Vorstellung neu gewählter Vorstand des Bürger- und Sozialzentrums Huchting (bus)

Stefan Schubert als Vorsitzender des Trägervereins stellt sich vor. Er ist 50 Jahre alt und arbeitet als Jurist bei der Gewerkschaft verdi in der individuellen Mitgliederberatung. Der Vorstand ist seit zwei Monaten im Amt und ist zurzeit damit beschäftigt, Kontakte im Netzwerk und anderen Bürgerhäusern aufzubauen. Er setzt auf den Erfahrungsaustausch, um das bus zu einem attraktiven Ort zu machen. Zur Zielerreichung seien aber auch der Beirat und die Bürger selber erforderlich.

Inka Helmke stellt sich als Schatzmeisterin des bus vor. Sie arbeitet als Geschäftsführerin des Mütter- und Familienzentrums. Sie stellt das Sommerfest des bus vor, welches den Zusammenhalt im Stadtteil fördert. Der Fokus liegt in nächster Zeit auf dem Bau neuer Gebäude auf dem Gelände des bus.

Der Vorstand wird komplettiert durch die stellvertretende Vorsitzende Ulrike Hesse-Ohlzen und den Beisitzenden Anja Wirthmann und Marvin Blum. Die Vorstandsarbeit wird ehrenamtlich geleistet.

Herr Knuschke bittet den Vorstand, den Beirat bzgl. der Neubauten auf dem Laufenden zu halten und Pläne in den Sitzungen zu präsentieren. Der Vorstand sagt dies zu.

TOP 5 Vorstellung Bremer Netzwerk Bürgerbeteiligung

Herr Schwalm, Sprecher des Bremer Netzwerks Bürgerbeteiligung, stellt sich vor. Er war bereits vor 25 Jahren in Huchting als Sozialarbeiter tätig.

Am 10. Dezember 2013 hat die Bremische Stadtbürgerschaft die Erstellung eines »Entwicklungsplans Bürgerbeteiligung – Betroffene zu Beteiligten machen!« verabschiedet. Ziel war es, die Bürgerbeteiligung in der Freien Hansestadt zu systematisieren und zu verstetigen.

Am 13. November 2018 hat der Bremer Senat ein »Leitbild und Kriterien der Bürgerbeteiligung in Bremen« beschlossen. Damit endete ein etwa fünfjähriger Prozess, der mit einem Beschluss der Bremischen Stadtbürgerschaft zur Erstellung eines Entwicklungsplans für Bürgerbeteiligung startete. Das Papier enthält neben Hinweisen zur Initiierung von Bürgerbeteiligung, Anforderungen an deren Ausgestaltung sowie ein Bekenntnis zur Weiterentwicklung des Regelwerks.

Das Bremer Netzwerk Bürgerbeteiligung besteht aus etwa einem Dutzend engagierter Menschen. Im Grundsatzprogramm steht die Absicht, Bürgerbeteiligung zu einer tragenden Säule demokratischer Kultur im politischen und gesellschaftlichen Leben Bremens zu verankern.

Bürgerbeteiligung stärkt das Vertrauen in die Demokratie und bringt Politik und Bürger:innen enger zusammen.

Das Netzwerk verfügt über Personen aus vielen Bereichen, die Beiräte passende Beteiligungsverfahren ausfindig machen und bei der Auswahl unterstützen.

Herr Diekmann kritisiert das Ausbremsen für Bürgerbeteiligung von Seiten der Verwaltung.

Frau Wendt weist auf die Bedeutung demokratischer Werte hin und diese zu äußern und zu verteidigen. Sie ist sicher, auch im Huchtinger Beirat ein Projekt zur Bürgerbeteiligung zu finden.

Herr Schwalm ergänzt, dass man nur dafür sorgt, dass Bürgerbeteiligung stattfindet. Das Netzwerk macht sie nicht, sondern motiviert zur gelebten Demokratie.

Herr Markus fasst das Gesagte zusammen.

Im Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter steht, dass der Beirat Bürgerbeteiligung organisiert und anregt. Das Netzwerk unterstützt das Vorhaben Bürger:innen mitzunehmen, einzubinden um dadurch bessere Ergebnisse zu erzielen sowie die Demokratie zu stärken.

Frau Schubert ist erfreut, dass man über Bürgerbeteiligung die Neugestaltung von Spielplätzen und die Planungen für die Skateranlage vorangebracht hat, auch in Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Mehr Informationen gibt es unter: [Netzwerk Bürgerbeteiligung: Bremen \(netzwerk-buergerbeteiligung.de\)](http://netzwerk-buergerbeteiligung.de)

TOP 6 Polizei in Huchting / Vorstellung Kontaktpolizistinnen

Herr Schlesselmann berichtet, dass seitens der Polizei Bremen die Vorstellung der neuen Kontaktpolizistinnen abgesagt wurde. Dies geht aus einem Schreiben des Präsidialbüros hervor. Sie stehen dem Stadtteil damit noch nicht zur Verfügung, sondern werden für besondere bzw. zusätzliche Aufgaben eingesetzt. Die Vorstellung soll jedoch nachgeholt werden.

Herr Diekmann berichtet, dass das Personal der Polizei diesen Sommer durch die Fußball-Europameisterschaft, Demonstrationen und weiteren Veranstaltungen wie Festivals erheblich mehr belastet wird. Der Einsatz erfolge auch außerhalb Bremens.

Zur Gewährleistung der Sicherheit in der Stadt sei ein der Einsatz von Kontaktpolizistinnen und -polizisten in anderen Bereichen erforderlich.

Herr Horn hätte sich gewünscht, dass die Polizei bereits in der Sitzung am 27.05.2024 den anderweitigen Einsatz der Kontaktbeamten angekündigt hätte. Die Bekanntgabe mittels Schreiben vom 04.06. hält er nicht für richtig und geht davon aus, dass die Polizei die Maßnahmen bereits im Mai beschlossen hatte.

Bereits in der jüngeren Vergangenheit seien die Kontaktpolizistinnen und –polizisten für andere Maßnahmen und den Haldenabbau bei den Straftaten eingesetzt worden.

Ein Vorteil der Kontaktbeamtinnen und- beamten sei, dass sie den Stadtteil besser kennen als die Streifenwagenbesatzungen.

Herr Ristau beklagt die Prioritätensetzung bzgl. des Einsatzes der Kontaktpolizistinnen und -polizisten. Seiner Meinung nach müssten sie ihrer ursprünglichen Tätigkeit im Regelfall nachgehen und dürften nur ausnahmsweise anderweitig eingesetzt werden. Die Wirklichkeit sehe jedoch andersherum aus.

Nach Diskussion wurde folgender **einstimmiger Beschluss** gefasst:

- Die Übermittlung der o.g. Stellungnahme wenige Tage nach der Sitzung des Beirates Huchting am 27.05.2024 wird gerügt.
Der Beirat geht davon aus, dass die Entsandten der Polizei Bremen zu dem Zeitpunkt bereits Kenntnis von der Maßnahme hatten, zumal auch der Personalrat der Polizei Bremen beteiligt war.
Warum erfolgte keine direkte Kommunikation mit dem Beirat?
- Die Mitarbeitenden des Kontaktdienstes sollen vorrangig im Stadtteil eingesetzt werden, um ihrer ursprünglichen Aufgabe gerecht zu werden.
Der Einsatz im 110-Prozess, im Rahmen von (Sport-)Veranstaltungen und Demonstrationen sowie in Verkehrstrupps wird als sachfremde Aufgabe angesehen.
- Der Beschluss des Beirates Huchting vom 27.05.2024 wird bekräftigt – vgl. Anlage.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

TOP 7 Sachstand Postbank Huchting und Postfiliale Huchting

Herr Schlesselmann berichtet, dass die Postbank bereits eine Entscheidung hinsichtlich der Zukunft aller ihrer Filialen getroffen hat, diese jedoch erst den Mitarbeitenden mitgeteilt werden soll. Er geht davon aus, dass die Entscheidung bezüglich der Postbankfiliale im Roland-Center in den nächsten Wochen dem Ortsamt bekannt gegeben wird. Er betont, dass die Postbank ein Unternehmen der Deutschen Bank darstellt und nichts mit der Post an sich zutun hat.

Die neue Postfiliale (Postdienstleistungen) in der Delfter Straße ist mittlerweile im Betrieb.

Herr Horn und Herr Bettermann bemängeln jedoch die Wahl des neuen Standortes und möchten die Entwicklung der Filiale beobachten.

Herr Schlesselmann erklärt, dass es sich um eine unternehmerische Entscheidung der Post gehandelt hat. Die gesetzlichen Vorgaben aus der Postuniversaldienstverordnung werden erfüllt.

TOP 8 Begleitung für den Jugendbeirat Huchting

Beschlussvorschlag

Der Beirat Huchting stimmt der Beauftragung einer externen Begleitung und Betreuung für den Jugendbeirat Huchting bis zum Ende der Wahlperiode des Beirates zu.

Begründung:

Zur Förderung der Arbeit des Jugendbeirats Huchting ist neben der Unterstützung durch das Ortsamt Huchting eine zusätzliche Betreuung und Begleitung erforderlich. Es handelt sich hierbei um eine Honorarkraft/Jugendleiter:in, die von einem sozialen Träger gestellt werden soll. Die Leistung soll aus Jugendglobalmitteln bzw. den Mitteln des Jugendbeirates Huchting finanziert werden.

Die Aufgaben der Begleitung werden wie folgt beschrieben:

- Unterstützung bei der Durchführung von Projekten und Veranstaltungen des Jugendbeirats,
- Heranführen des Jugendbeirates an politische Themen,
- Vor- und Nachbereitungen der Sitzungen des Jugendbeirats,
- Teilnahme an Sitzungen des Jugendbeirats,
- Teilnahme an gemeinsamen Treffen der Begleitungen von Jugendbeiräten in Bremen,
- Schnittstelle zum Ortsamt und zur Stelle „Beratung und Vernetzung zu Jugendbeteiligung im Stadtteil“.

Der Jugendbeirat Huchting wird seit Beginn an von einer Betreuung begleitet.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Der Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig angenommen.

TOP 9 Interessenbekundung Hebammenzentrum Huchting

Beschlussvorschlag

- 1. Der Beirat Huchting bekundet sein Interesse an der Errichtung eines Hebammenzentrums in Huchting und bittet um Aufnahme dieser Interessenbekundung durch die zuständige senatorische Behörde und die zuständigen Stellen.**
- 2. Der Beirat Huchting bittet um gemeinsame Erörterung und Abstimmung des weiteren Vorgehens.**
- 3. Mögliche Träger bzw. Kooperationspartner:innen aus dem Stadtteil stehen für Gespräche bereit.**
- 4. Bei der Raumfrage stehen diverse Optionen zur Verfügung. Der Beirat und Ortsamt Huchting werden hierbei unterstützen.**

Begründung:

Huchting ist ein wachsender Stadtteil. Der Anteil von Kindern an der Gesamtbevölkerung ist weit überdurchschnittlich. Bei den Anteilen an Kindern unter 6 Jahren und bei den Jugendlichen (höchster Jugendquotient in Bremen) ist Huchting sogar bremenweit Spitze.

Auch für die Zukunft ist von einer hohen Geburtenrate in Huchting auszugehen.

Aufgrund der sozialen und wirtschaftlichen Lage sind viele Menschen in Huchting an ihre Quartiere und ihren Stadtteil gebunden. Die besondere Lage Huchtings verstärkt diesen Effekt.

Ein Hebammenzentrum in Huchting würde die Situation für die Eltern und werdenden Eltern erheblich verbessern. Aber auch für Hebammen würden attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bzw. Arbeitsbedingungen geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Der Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig angenommen.

TOP 10 Verschiedenes

- Mehrere Beiratsmitglieder berichten, dass in der Heinrich-Plett-Allee zwischen Delfter Straße und Kirchhuchtinger Landstraße seitdem wieder die Möglichkeit besteht, aus der Delfter Straße links abzubiegen, Fahrzeuge zu beobachten sind, die sich in Richtung Markt wegen der langen Baustellensituation nicht an das Rechtsfahrgebot halten würden. Der Hinweis wird an die Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet.

Protokollnotiz: am 18.06.2024 hat die Straßenverkehrsbehörde ein mobiles VZ 101 inkl. ZZ 1008-31 (Achtung „Verkehrsführung geändert“) angeordnet.

- Herr Pascher berichtet, dass Verkehrszeichen in der Straße Am Sodenmatt zwischen Luxemburger Straße und Krummacker im Graben liegen würden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:40 Uhr

Herr Knuschke
(Beiratssprecher)

Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter)

Herr Homann
(Protokoll)